

Influenza in medizinischen Einrichtungen

Die Anzahl der übermittelten Influenzafälle mit spricht derzeit noch für eine geringe Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg. Für die 51. Meldewoche wurde jedoch bereits der erste Influenza-Ausbruch in einer Fachklinik für Diabetes-Erkrankte mit 21 Influenza-Infektionen an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet. In Krankenhäusern und Pflegeheimen kommt es während der Grippesaison jedes Jahr zu Influenza-Ausbrüchen. In der Influenza-Saison 2014/2015 wurden in Baden-Württemberg 36 Ausbrüche in medizinischen Einrichtungen gezählt.

Personen mit Grunderkrankungen und ältere Personen haben ein besonders hohes Risiko infolge einer Influenza-Infektion Komplikationen wie Lungenentzündungen und bakterielle Superinfektionen zu entwickeln, die schlimmstenfalls zu einem tödlichen Verlauf der Erkrankung führen können.

Influenza-Ausbrüche in medizinischen Einrichtungen sind daher besonders gefürchtet. Aufgrund der hohen Infektiosität des Erregers und der Ansteckungsfähigkeit der Infizierten bereits vor dem Auftreten von Symptomen ist die Eindämmung eines Influenza-Ausbruchs in diesen Einrichtungen mit geringen Impfquoten bei Bewohnern und Beschäftigten besonders schwierig. Der Vorbeugung von Influenza-Ausbrüchen in Pflegeheimen durch eine ausreichende Durchimpfungsrate bei Heimbewohnern und Beschäftigten kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Die Influenza-Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission am RKI (STIKO) gilt für Personen, die älter als 60 Jahre sind, als auch für Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können.

Für Baden-Württemberg gilt die Sonderregelung, dass die Influenzaimpfung ohne Einschränkung empfohlen wird.

INHALT 50/2015

Influenza in medizinischen Einrichtungen

Fortbildung zu Asyl und Gesundheit

Statistik der Meldewoche 50/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza in Deutschland

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzter Infektionsbericht 2015

Fortbildung zu Asyl und Gesundheit

Vor über 80 Gästen aus Gesundheitsämtern und Aufnahmebehörden berichteten am 17.12.2015 Vertreter aus dem Sozial- und Integrationsministerium, der Landesärztekammer, der kassenärztlichen Vereinigung, dem niedersächsischen Landesgesundheitsamt und der Flüchtlingsbeauftragte der Kinder- und Jugendärzte zu aktuellen Themen.



Abb.1: Salla Toikkanen berichtete über serologische Untersuchungen bei Asylbewerbern in Niedersachsen

Die dritte Veranstaltung dieser Reihe findet am 23. März 2016 statt.



Statistik der Meldewoche 50/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 50 / 2015	KW 1-50 / 2015	KW 1-50 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	121	200
Botulismus		1	1
Brucellose		7	3
Campylobacter-Enteritis	126	7946	7951
Cholera		1	
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		13	23
Clostridium difficile	2	135	179
Denguefieber	3	136	115
Diphtherie		2	1
E.-coli-Enteritis		155	429
EHEC-Erkrankung	1	145	156
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		75	105
Gasbrand			1
Giardiasis	17	607	608
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	74	79
Hantavirus-Erkrankung	1	493	216
Hepatitis A	2	88	76
Hepatitis B	4	431	337
Hepatitis C	17	884	975
Hepatitis D		7	6
Hepatitis E	5	177	90
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		10	15
Influenza	19	11418	1148
Keuchhusten	30	1365	2298
Kryptosporidiose	1	87	89
Legionellose	2	115	137
Lepra			
Leptospirose		12	20
Listeriose		82	77
Masern		132	14
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	45	38
MRSA, invasive Infektion	5	159	183
Mumps		67	84
Norovirus-Gastroenteritis	175	9867	8554
Ornithose			1
Paratyphus		9	7
Q-Fieber	1	213	278
Rotavirus-Gastroenteritis	25	2758	2950
Röteln		20	11
Salmonellose	20	1681	1654
Shigellose		51	68
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	5	667	471
Tularämie		9	5
Typhus abdominalis		6	11
Virale hämorrhagische Fieber		25	39
Weitere bedrohliche Krankheit		115	171
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	50	655	327
Windpocken	109	4404	4547
Yersiniose	5	151	140
Summe	632	45629	34889

Stand 17.12.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	55 / m	Kopfschmerzen, Muskel-, Glieder- oder Rückenschmerzen
Q-Fieber	23 / m	Pneumonie, Fieber; Schafkontakt

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	81 / m	verstorben
Clostridium difficile	78 / m	verstorben
EHEC	70 / w	Shigatoxin I und II
Haemophilus influenzae	89 / m	Pneumonie, Fieber; stationär
Haemophilus influenzae	33 / w	Sepsis, Pneumonie; stationär
Legionellose	31 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Legionellose	45 / m	Pneumonie
Meningo-kokken	21 / w	Fieber, Petechien; Serogruppe B
MRSA	63 / m	Sepsis, Infektion der Knochen/Gelenke
MRSA	66 / m	Sepsis, Wundinfektion
MRSA	55 / m	Fieber
MRSA	69 / m	Sepsis
MRSA	80 / w	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	36 / w	Indien	Fieber
Denguefieber	22 / w	Thailand	Fieber
Denguefieber	32 / w	Ermittlungen laufen	

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 50 wurden insgesamt 17 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch und räumlicher Zusammenhang
Giardiasis	1	2 Fälle
Norovirus	12	1x Altenpflegeheim, 2x Betreuungseinrichtung, 3x Krankenhaus, 2x privater Haushalt
Rotavirus	1	2 Fälle
Windpocken	2	2 und 10 (Kindertageseinrichtung) Fälle
Weitere Gastro	1	42 Fälle (Kindertageseinrichtung)

Influenza in Deutschland

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage:

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 50. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

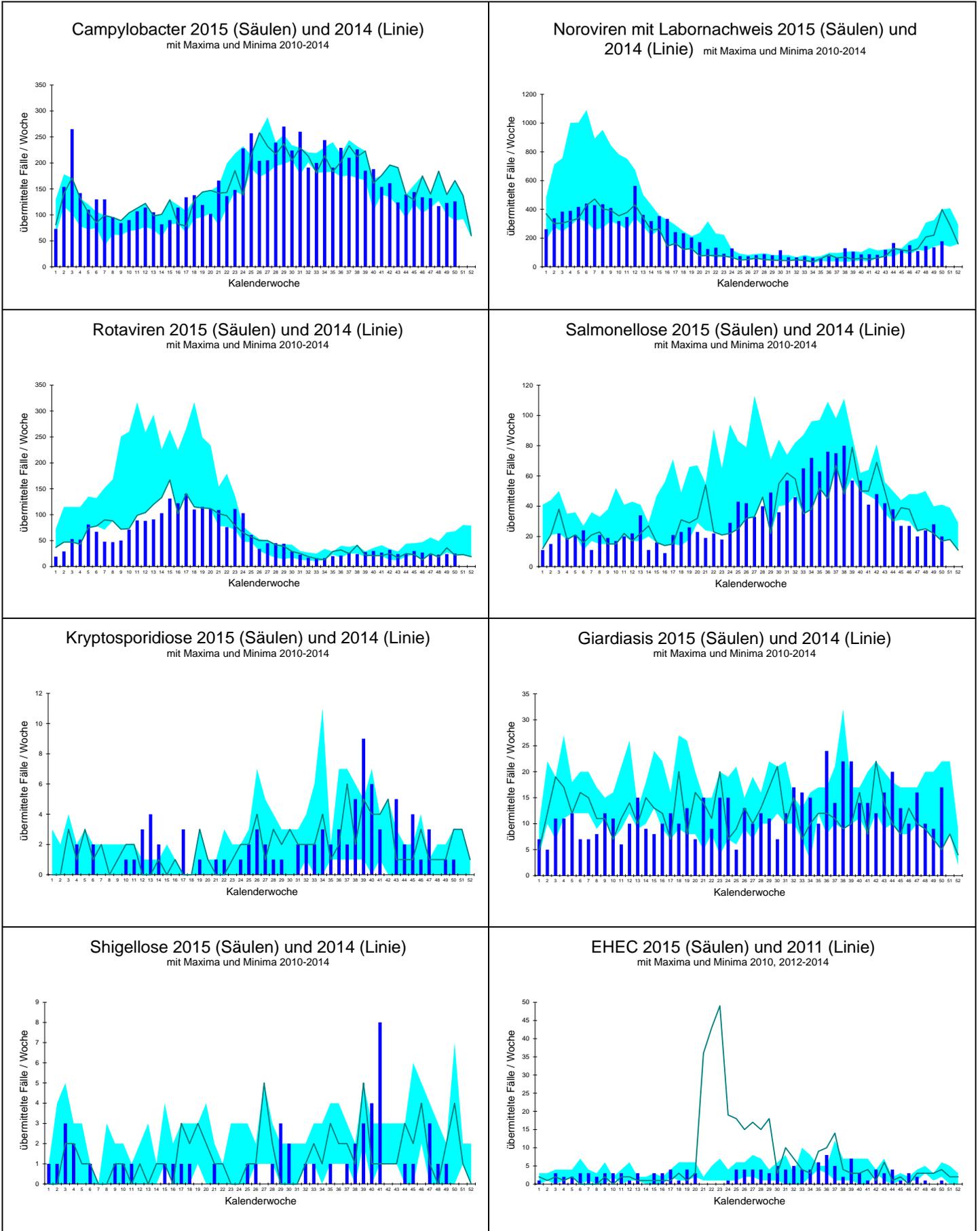
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 38 (42 %) von 90 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 21 (23 %) Proben wurden Rhinoviren, in zehn (11 %) Adenoviren und in jeweils fünf (6 %) Influenza-, Respiratorische Synzytial (RS)-Viren bzw. humane Metapneumoviren (hMPV) nachgewiesen. Sieben Patienten hatten eine Mehrfachinfektion.

Für die 50. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang 94 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 15.12.2015).

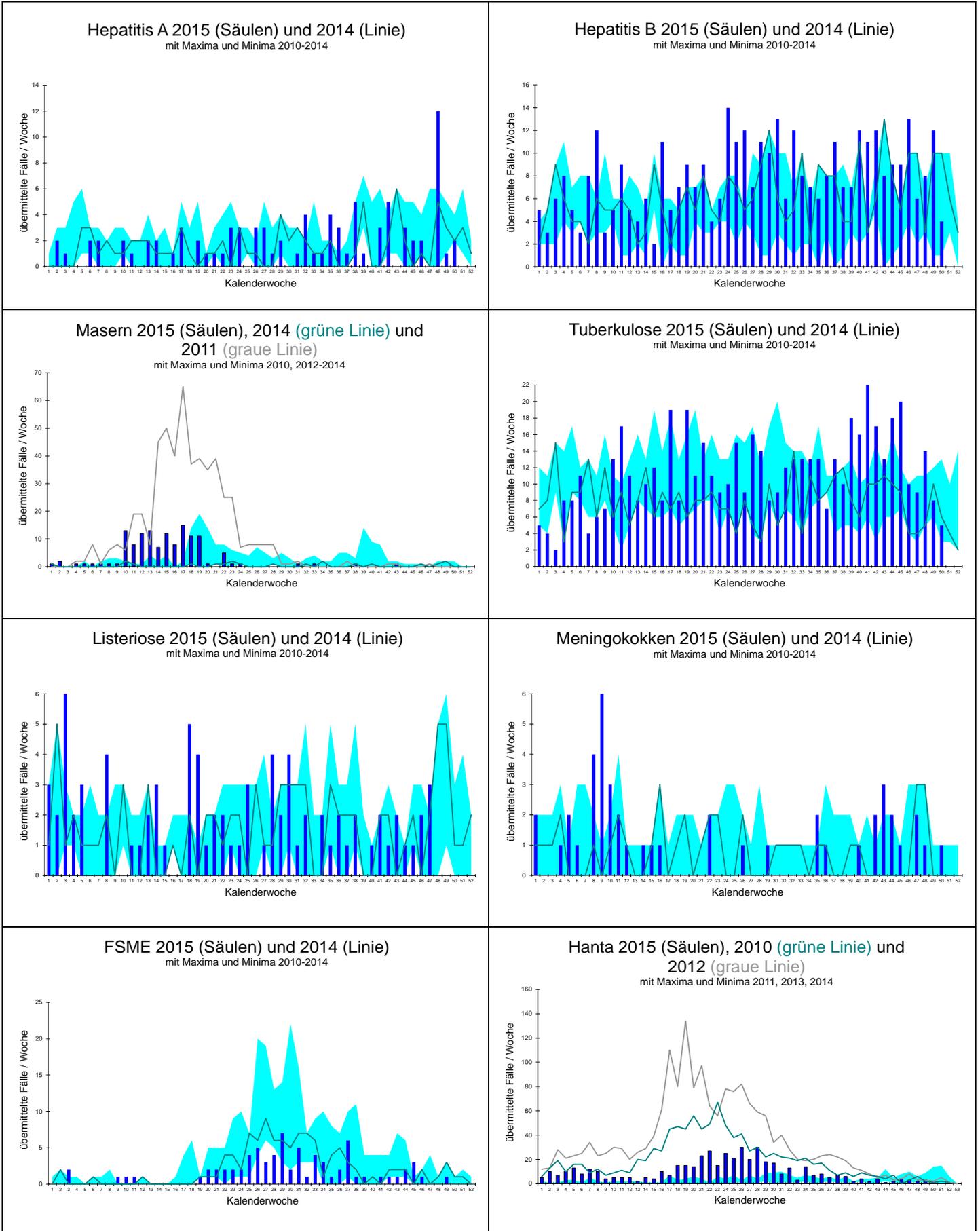
Die Influenza-Aktivität in Deutschland liegt für die Gesamtbevölkerung weiterhin in einem jahreszeitlich erwartungsgemäß niedrigen Bereich. Die Zahl der Influenzanaschweise in den Sentinelproben und der übermittelten Erkrankungen gemäß IfSG deuten noch nicht auf den Beginn der Grippewelle hin, allerdings steigen die Zahlen in den letzten Wochen an. Alle Personen aus den von der STIKO empfohlenen Bevölkerungsgruppen sollten sich jetzt gegen Influenza impfen lassen, falls dies noch nicht geschehen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des RKI unter: <https://influenza.rki.de/>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 17.12.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 17.12.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5					3											
	LK Emmendingen	2					3											
	LK Konstanz	3																
	LK Lörrach	2					1	1				1						
	LK Ortenaukreis	2			1		2	1										
	LK Rottweil	1			1		4	1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					2		1							1		
	LK Tuttlingen						3		2						1	1		
	LK Waldshut	2					1											
	SK Freiburg i. Breisgau	5			5		1			1				1				
Karlsruhe	LK Calw	3				4			1									1
	LK Enzkreis	2				3												
	LK Freudenstadt	1				6												
	LK Karlsruhe	7				5												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1				4		1								1		
	LK Rastatt	7				20		1							1	1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9				9			1					1		1		
	SK Baden-Baden					1												
	SK Heidelberg	1				2												
	SK Karlsruhe	6				6			1									
Stuttgart	SK Mannheim	10				4		1	2									
	SK Pforzheim		1			1			1									
	LK Böblingen	2			1	3		1	1			2				1		
	LK Esslingen	6			2	14		1	1							1		
	LK Göppingen	5				2		1										
	LK Heidenheim	1																
	LK Heilbronn	5							1	1								
	LK Hohenlohekreis	1				3							1					
	LK Ludwigsburg	3			1	10		1	2							3		
	LK Main-Tauber-Kreis	2																
Tübingen	LK Ostalbkreis	1			1	7		1				1			2			1
	LK Rems-Murr-Kreis	3			1	1	7		3						1			1
	LK Schwäbisch Hall	1				1										2		
	SK Heilbronn					3			1						1			1
	SK Stuttgart	6				8										1		
	LK Alb-Donau-Kreis				1	4										1		
	LK Biberach	4				5												
	LK Bodenseekreis	3			1	9		2	1									
	LK Ravensburg	3			1	3		4	1									
	LK Reutlingen	3				1												
Baden-Württemberg	LK Sigmaringen	1				1		1	1									
	LK Tübingen	1				6		1	1							1		1
	LK Zollernalbkreis	3				2												
	SK Ulm	1			1	1			2									
	Baden-Württemberg	126		1		17	1	175		25	20			5	2	4	17	

Übersicht I der Meldewoche 50/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 17.12.2015 15:31:12

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																						
	LK Emmendingen																						
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis															1							
	LK Rottweil																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										2								1				
	LK Tuttlingen										1												
	LK Waldshut																						
	SK Freiburg i. Breisgau								1										1				
Karlsruhe	LK Calw				1																		
	LK Enzkreis																						2
	LK Freudenstadt																						
	LK Karlsruhe	1									2												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt								1		2												45
	LK Rhein-Neckar-Kreis										1												
	SK Baden-Baden																						1
	SK Heidelberg																						
	SK Karlsruhe										2	1							1				1
	SK Mannheim																		1				
	SK Pforzheim																						
	Stuttgart	LK Böblingen														1							
LK Esslingen										2								1					
LK Göppingen																							
LK Heidenheim																							
LK Heilbronn																1							
LK Hohenlohekreis						1																	
LK Ludwigsburg											1												
LK Main-Tauber-Kreis																							
LK Ostalbkreis																							
LK Rems-Murr-Kreis																	2						
LK Schwäbisch Hall																							
SK Heilbronn																							
SK Stuttgart						1	2			1	1	1			1								
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																						
	LK Biberach									1													
	LK Bodenseekreis																						
	LK Ravensburg									4													
	LK Reutlingen																						
	LK Sigmaringen	1																					
	LK Tübingen	2																					1
	LK Zollernalbkreis																		1				
SK Ulm																							
Baden-Württemberg	4				2	3		2	1	19	2			1	5		1	5				50	

Übersicht II der Meldewoche 50/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 17.12.2015 15:31:30

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						9
	LK Emmendingen	1					1
	LK Konstanz	1					
	LK Lörrach	1					
	LK Ortenaukreis	3					2
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						3
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut	1					
	SK Freiburg i.Breisgau	2					7
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis						1
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	1					5
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					
	LK Rastatt						1
	LK Rhein-Neckar-Kreis						3
	SK Baden-Baden						1
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe						7
Stuttgart	SK Mannheim						2
	SK Pforzheim						3
	LK Böblingen	1					1
	LK Esslingen						17
	LK Göppingen						4
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	3					1
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg	1					
	LK Main-Tauber-Kreis	2					
Tübingen	LK Ostalbkreis	1					2
	LK Rems-Murr-Kreis	2					2
	LK Schwäbisch Hall						4
	SK Heilbronn	2					2
	SK Stuttgart						4
	LK Alb-Donau-Kreis						4
	LK Biberach	1					
	LK Bodenseekreis	2					5
	LK Ravensburg	1					4
	LK Reutlingen						
LK Sigmaringen						4	
LK Tübingen						2	
LK Zollernalbkreis						1	
SK Ulm						4	
Baden-Württemberg		30					109

Übersicht III der Meldewoche 50/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Letzte Ausgabe des Infektionsberichts für 2015

Die Kolleginnen aus der Meldestelle bedanken sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



Die nächste Ausgabe erscheint am 8. Januar 2016.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.